

AVU, Dienstag, 2. Oktober 2007

Uster Stadiontribüne wird nicht verändert

### **Kein Dach über Rängen**

Die Zuschauer werden im Ustermer Buchholz-Stadion auch weiterhin im Regen stehen müssen. Ein Dach ist dem Parlament zu teuer.

«Die Stehrampe im Ustermer Buchholz-Stadion ist heute dem Wetter ausgesetzt. Ein Dach würde auch die Zuschauer vor Regen oder praller Sonne schützen», argumentierte gestern Abend Elsbeth Hürlimann (SVP) im Gemeinderat. Deshalb sei es wichtig, dass der Stadtrat anlässlich der laufenden Sanierung den Bau eines Daches prüfe.

Während diese in ein Postulat gepackte Idee bei den Grünen und der SVP/EDU-Fraktion Unterstützung fand, sprachen sich SP, FDP/CVP und EVP/GLP sowie der Stadtrat gegen solche Pläne aus. Zu teuer, unnütz und nur wünschbar, lauteten die Gründe. Reto Dettli (SP) meinte, von einer solchen Investition würden nur die Zuschauer, nicht aber die Sportler profitieren. Benno Scherrer (GLP) mahnte, das Buchholz-Stadion nicht zu vergolden. Und Christian Keller (FDP) bedauerte, dass dieser Vorstoss angesichts der fast fertigen Sanierung zu spät komme.

Stadträtin Esther Rickenbacher (SP) ergänzte, dass die Zuschauerränge eigentlich auf der falschen Seite des Stadions lägen. Ein Dach über die jetzige Stehrampe wäre nach Westen - zum Wetter hin - offen. Eine grobe Schätzung gehe von Kosten von 750 000 Franken aus. Zu bedenken sei auch, dass die 2000 Plätze fassende Tribüne ganz selten voll besetzt sei. Angesichts dieser Argumente lehnte der Rat das Postulat mit 20 gegen 12 Stimmen ab. (cb)